



IRIS variegata

Bunte Schwertlilie

Artikel-Nr.: IA184

Portionspreis (meist ausreichend für ca. 50 Pflanzen)	1g-Preis (0,1-9,9g)	10g-Preis (10-99,9g)	100g-Preis (100-999,9g)	1000g-Preis (1000-9999,9g)	10000g-Preis (10000-99999,9g)
4,00€	4,00€	32,00€	-	-	-

Pflanzenbeschreibung

Lebenszyklus	Staudig
Familie	Iridaceae
Herkunft	Mittel- und Südosteuropa: steinigen Hänge, offene Wälder.
Auszeichnung	Ausgezeichnet mit dem Award of Garden Merit (A.G.M.) der Royal Horticultural Society.
Besondere Merkmale	IRIS variegata hat ein interessantes Farbspiel mit gelblichweiß, goldgelb und dunkler Aderung in der Blüte.
Historie	Alte Heilpflanze. Frühe Züchtungen gehen auf das 18. Jahrhundert zurück.
Hauptblütenfarbe	(gelb / gold)
Blütenfarbe	Gelb mit purpurnen Adern
Blütezeit	Mai - Juni
Winterhärtezonen	Z4 - Z8
Belaubung	Lineal-schwertförmig, parallelnervig, grün
Wuchshöhe mit Blüten	30 cm
Pflanzenabstand	25 cm
Bodenansprüche	trocken / gut durchlässig
Standort	
Verwendung	für Steingärten geeignet

Kulturtipps

Tausendkorngewicht	20 Gramm
Samen pro Gramm	50 (entspricht nicht Anzahl der Pflanzen!)
Saatgutbedarf für 1000 Pflanzen	50 Gramm (Bei Direktaussaat in Töpfe etc. wird eine größere Menge benötigt)

Plattengröße(n)**Keimanleitung**

Aussaatschalen

(1) Kaltkeimer werden auch heute noch, nicht ganz zutreffend, Frostkeimer genannt. Die Aussaat muß während der ersten 2–4 Wochen warm (ca. +18 bis +22 °C) und gut feucht gehalten werden. Danach ist sie für etwa 4–6 Wochen einer kalten Temperatur zwischen –4 und +4 °C auszusetzen. Lediglich bei den meisten Ranunkelgewächsen sind Temperaturen um –5 °C von Vorteil. Sollten die hier genannten Temperaturen während der Kühlperiode über- oder unterschritten werden, schadet dies nicht, jedoch muß die Kühlperiode dann entsprechend verlängert werden, da der Aufbauprozess der keimauslösenden, hormonartigen Säure während dieser Zeit sich verlangsamt hatte oder still stand.

Kann man die Aussaaten in der Kühlperiode mit Schnee bedecken, ist das von Vorteil. Die Temperatur darunter hält sich meistens in dem günstigen Bereich von –4 bis 0 °C, es bleibt feucht, und der schmelzende Schnee „frißt“ an der Samenschale, macht diese poröser, was beim Ausschleiben des Keimes von Vorteil ist. – Nach dieser Kühlperiode dürfen keinesfalls sofort hohe Temperaturen angewandt werden, vielmehr liegt dann der günstigste Temperaturbereich zwischen +5 und +12 °C, auch dann, wenn bereits eine Keimung zu beobachten ist! Also ist der richtige Platz für diese Aussaaten, auch im März/April/Mai noch, das Freiland, der kalte Kasten oder ein Kalthaus.

(10) Diesen größeren, hartschaligen Samen hilft eine leichte, mechanische Beschädigung der Samenschale zum schnelleren Aufquellen. Eine Methode ist es, die Samen zwischen trockenem, scharfen Sand zu reiben oder mit Schmirgelpapier. Man kann ihn auch einige Stunden in „Weichmacher“ (Polyäthylenglycol 6000), wie er bei der Plastikherstellung verwendet wird, einweichen.

Aufzucht**Topfgröße(n)****Dünger**

1 Jungpflanze für 8/9 cm Container / 1-2 Jungpflanzen für 11/12 cm Container

Mittel (150-200 ppm)